



## ***HWRM-Plan Diemel/Weser***

### ***Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene***

**HW - Brennpunkt: 9**

**Liebenau - Lamerden**

**HESSEN**



### Maßnahmensteckbrief - Allgemeine Informationen

HW-Brennpunkt: 9

Gewässer: Diemel

Gemarkung: Lamerden

von [km]: 27,9 bis [km]: 29,3

Gemeinde: Liebenau

Länge [km]: 1,4

### Allgemeine Bewertung des Ist-Zustandes und Hinweise auf bereits umgesetzte Maßnahmen

Die Ortskern Lamerdens oberhalb der Diemelbrücke ist bei einem HQ100 und einem HQExtrem betroffen, auch die Kläranlage unterhalb des Ortskernes wird bei einem HQ100 in Teilen überflutet. Die bereits bei einem HQ10 auftretenden Ausuferungen betreffen weitestgehend nur unbebaute Acker- und Grünflächen. Weiterhin sind einige Objekte am Ortsrand betroffen.

### Allgemeine Informationen zu den grundlegenden Maßnahmentypen

Der betroffene Ortskern kann durch eine Sicherheitslinie geschützt werden. Die Beseitigung der Engstelle Diemelbrücke senkt den Wasserspiegel oberhalb der Brücke. Weiterhin sind einige, außerhalb des Ortskernes, betroffenen Objekte durch individuelle Objektschutzmaßnahmen zu sichern. Allen Maßnahmen sollte eine Informationsvorsorge zur Darstellung der Situation und zu Möglichkeiten des Hochwasserschutzes vorangestellt werden.

**Maßnahmensteckbrief - Übersicht Einzelmaßnahmen**

HW-Brennpunkt: 9

Gewässer: Diemel

Gemarkung: Lamerden

von [km]: 27,9 bis [km]: 29,3

Gemeinde: Liebenau

Länge [km]: 1,4

<b>Maßnahmen Flächenvorsorge</b>		<input checked="" type="checkbox"/> grundlegende Maßnahmentypen	
<b>1.1 Administrative Instrumente:</b>		<b>Maßnahme   Details</b>	
1.1.1	Berücksichtigung des Hochwasserschutzes in der Raumordnung, Regional- u. Bauleitplanung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.1.2	Sicherung der Überschwemmungsgebiete	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.1.3	Kennzeichnung von überschwemmungsgefährdeten Gebieten	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.1.4	Sicherung von Retentionsräumen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>1.2 angepasste Flächennutzung:</b>			
1.2.1	Beratung von Land- und Forstwirtschaft zur Schaffung eines Problembewusstseins	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.2.2	Umsetzung einer angepassten Flächennutzung in der Land- und Forstwirtschaft	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.2.3	Umsetzung einer angepassten Verkehrs- und Siedlungsentwicklung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.2.4	Bereitstellung von Flächen für Hochwasserschutz und Gewässerentwicklung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

<b>Maßnahmen Natürlicher Wasserrückhalt</b>			
<b>2.1 Maßnahmen zur natürlichen Wasserrückhaltung:</b>		<b>Maßnahme   Details</b>	
2.1.1	Renaturierung von Gewässerbett und Uferbereich	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
2.1.2	Änderung von Linienführung und Gefälleverhältnissen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.1.3	Ausweisung von Gewässerrandstreifen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.1.4	Förderung einer naturnahen Auenentwicklung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.1.5	Modifizierte extensive Gewässerunterhaltung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.1.6	Entsiegelung von Flächen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>2.2 Reaktivierung von Retentionsräumen:</b>			
2.2.1	Rückbau eines Deiches	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.2.2	Rückverlegung eines Deiches	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.2.3	Absenkung oder Schlitzung eines Deiches	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.2.4	Beseitigung einer Aufschüttung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.2.5	Anschluss einer retentionsrelevanten Geländestruktur (z. B. Altarme, etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Maßnahmensteckbrief - Übersicht Einzelmaßnahmen**

HW-Brennpunkt: 9

Gewässer: Diemel

Gemarkung: Lamerden

von [km]: 27,9 bis [km]: 29,3

Gemeinde: Liebenau

Länge [km]: 1,4

Maßnahmen Technischer Hochwasserschutz		<input checked="" type="checkbox"/> grundlegende Maßnahmentypen	
<b>3.1 Stauanlagen zur Hochwasserrückhaltung im Einzugsgebiet:</b>		<b>Maßnahme   Details</b>	
3.1.1	Bau eines Hochwasserrückhaltebeckens	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.2	Anlegen eines Polders	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.3	Sanierung bzw. Erweiterung einer vorhandenen Rückhalteinlage (Talsperre, HRB, Polder)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.4	Optimierung der Stauraumbewirtschaftung einer vorhandenen Rückhalteinlage (Talsperre, HRB, Polder)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>3.2 Deiche, Dämme, Hochwasserschutzmauern und mobiler HW-Schutz:</b>			
3.2.1	Bau eines Schutzbauwerkes (Deich, Damm oder Hochwasserschutzmauer)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3.2.2	Ertüchtigung eines vorhandenen Schutzbauwerkes (Deich, Damm oder Hochwasserschutzmauer)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2.3	Einsatz eines mobilen (stationären) Hochwasserschutzsystems	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2.4	Gewährleistung von Binnenentwässerung und Rückstauschutz	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>3.3 Maßnahmen im Abflussquerschnitt bzw. Erhöhung der Abflusskapazität:</b>			
3.3.1	Freihaltung des Hochwasserabflussquerschnittes im Siedlungsraum	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3.2	Beseitigung einer Engstelle	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3.3.3	Gewässerausbau im Siedlungsraum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3.4	Bau und Ertüchtigung eines Umleitungsgerinnes	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>3.4 siedlungswasserwirtschaftliche Maßnahmen:</b>			
3.4.1	Regenwassermanagement	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.4.2	Ausbau einer kommunalen Rückhalteinlage (z. B. Stauraumkanal)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.4.3	HW-angepasste Optimierung einer Entwässerungsanlage (z. B. Grobrechen, Rückstauklappe, etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>3.5 Objektschutz:</b>			
3.5.1	Objektschutz von einzelnen Gebäuden und Bauwerken	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3.5.2	Objektschutz an einer Infrastruktureinrichtung (z. B. Verkehrsknoten, Schalt- und Verteileranlage, etc.)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<b>3.6 sonstige Maßnahmen:</b>			
3.6.1	Optimierung der Stauraumbewirtschaftung gestauter Flusssysteme	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.6.2	Schutz vor Druck- und Grundwasser	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## HWRM-Plan Diemel/Weser

### Maßnahmensteckbrief - Übersicht Einzelmaßnahmen

HW-Brennpunkt: 9

Gemarkung: Lamerden

Gemeinde: Liebenau

Gewässer: Diemel

von [km]: 27,9 bis [km]: 29,3

Länge [km]: 1,4

<b>Maßnahmen Hochwasservorsorge</b>		<input checked="" type="checkbox"/> grundlegende Maßnahmentypen	
<b>4.1 Bauvorsorge:</b>		<b>Maßnahme   Details</b>	
4.1.1	Hochwasserangepasstes Planen und Bauen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.1.2	Hochwasserangepasster Umgang mit wassergefährdenden Stoffen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>4.2 Risikovorsorge:</b>			
4.2.1	Finanzielle Vorsorge durch Rücklagen und Versicherungen (Elementarschadensversicherung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>4.3 Informationsvorsorge:</b>			
4.3.1	Verbesserung der Verfügbarkeit aktueller hydrologischer Messdaten (Niederschlags- und Abflussdaten)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.3.2	Optimierung des übergeordneten Hochwasserwarn- und meldedienstes	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.3.3	Erweiterung der Hochwasservorhersage	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>4.4 Verhaltensvorsorge:</b>			
4.4.1	Ortsnahe Veröffentlichung der Hochwassergefahren- und -risikokarten	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.4.2	Weitergehende Förderung der Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>4.5 Vorhaltung, Vor- und Nachbereitung der Gefahrenabwehr:</b>			
4.5.1	Aufstellung bzw. Optimierung von Alarm- und Einsatzplänen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.5.2	Katastrophenschutzmanagement	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.5.3	Sammlung und Auswertung von Erfahrungen bei Hochwasserereignissen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## HWRM-Plan Diemel/Weser

---

### Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt: 9

Gemarkung: Lamerden

Gemeinde: Liebenau

Gewässer: Diemel

von [km]: 27,9 bis [km]: 29,3

Länge [km]: 1,4

### Dokumentation der Beteiligungen

Datum	Ansprechpartner	Kurzbeschreibung	Beschreibung	Dokumente (Pfadangabe)
19.08.2012		Informations- und Arbeitstreffen	Vorstellung der vorläufigen Überschwemmungsgebiete und HW-Schutzmaßnahmen zur Abstimmung mit den betroffenen Kommunen & Kreise.	
24.10.2012		Info- und Scopingtermin	Vorstellung der abgestimmten Überschwemmungsgebiete und HW-Schutzmaßnahmen. Vorstellung der SUP.	

## HWRM-Plan Diemel/Weser

---

### Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt: 9

Gemarkung: Lamerden

Gemeinde: Liebenau

Gewässer: Diemel

von [km]: 27,9 bis [km]: 29,3

Länge [km]: 1,4

### Ansprechpartner

Behörde / Verband Anschrift	Ansprechpartner	Telefon	E-Mail
Magistrat der Stadt Liebenau	Sascha Thöne	05676 - 9898-12	verwaltung@stadt-liebenau.de
	Georg Flörke	05676 - 9898-25	
Lacheweg 1 34396 / Liebenau	Anja Leck	05676 - 9898-20	

## HWRM-Plan Diemel/Weser

### Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt: 9

Gewässer: Diemel

Gemarkung: Lamerden

von [km]: 27,9 bis [km]: 29,3

Gemeinde: Liebenau

Länge [km]: 1,4

Klassifizierung, Wirkungsanalyse, Aufwand und Vorteil für die weitergehenden Maßnahmen								* siehe Bewertungsschema	
Nr.	Code	Kurzbeschreibung	Klasse	Planungs- zustand	Wirkungsanalyse *			Aufwand und Vorteil *	
					Wirkung auf HW-Risiko	Wirkung auf HW-Abfluss	Wirkung auf Schutzgüter	Aufwand	Vorteil
9_1	211	Naturnahe Gewässerentwicklung	Ergänzung	Vorschlag	(+)	(+)	vgl. SUP	(+)	(+)
9_2	321	Errichtung einer Sicherheitslinie aus Mauer/Wall von der Brücke "L3210" entlang der Diemel mit Anschluss an die Straße "Marsch"	Vorzug	Vorschlag	++	o	vgl. SUP	++	++
9_3	332	Beseitigung des engen Fließquerschnittes durch Brücke und dem anschließenden Bereich unterhalb der selbigen	Alternative	Vorschlag	(++)	(++)	vgl. SUP	(++)	(++)
9_4	351	Individueller Objektschutz	Ergänzung	Vorschlag	+	o	vgl. SUP	o	+
9_5	352	Schutz der Kläranlage durch Objektschutzmaßnahmen	Vorzug	Vorschlag	++	o	vgl. SUP	+	++



## HWRM-Plan Diemel/Weser

### Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt: 9

Gewässer: Diemel

Gemarkung: Lamerden

von [km]: 27,9 bis [km]: 29,3

Gemeinde: Liebenau

Länge [km]: 1,4

detaillierte Beschreibungen zu den weitergehenden Maßnahmen				
Nr. / Code	Kurzbeschreibung / Lage	Maßnahmenbeschreibung	Quelle	WRRL
9_1	Naturnahe Gewässerentwicklung	Ein naturnaher Gewässerverlauf erhöht die Retentionswirkung eines Gewässers, dämpft Abflussspitzen und kann so zu einer Entlastung der Hochwassersituation beitragen. Eine Umsetzung dieser Maßnahme sollte jedoch im Vorfeld, bezüglich eines nachteilig ansteigenden Wasserspiegels oberhalb der naturnahen Strecke, hydraulisch untersucht werden.		<input checked="" type="checkbox"/> 52624
211	von km:                      bis km:			
9_2	Errichtung einer Sicherheitslinie aus Mauer/Wall von der Brücke "L3210" entlang der Diemel mit Anschluss an die Straße "Marsch"	gefährdete Objekte: Bereits ab HQ10 treten im linken Vorland, oberhalb der Straßenbrücke Gefährdungen der Bebauung durch Überflutungen auf. Durch Rückstau des in der Ortslage in die Diemel einmündenden Nebenbaches Alster entsteht eine zusätzliche Überflutungsgefahr. Hierdurch ist ein Schutz des Ortskernes möglich. Die genaue Ausführung, Mauer oder Wall, sollte hinsichtlich Kosten und dem zur Verfügung stehenden Platz untersucht werden. Ob der vorgeschlagene Linienschutz technisch und finanziell umsetzbar und verhältnismäßig ist und ob der dadurch entstandene Retentionsraumverlust ausgeglichen werden kann, sollte vorab Gegenstand einer näheren Untersuchung sein.	HWAP Diemel	<input type="checkbox"/>
321	von km: 28,80                      bis km: 28,95			
9_3	Beseitigung des engen Fließquerschnittes durch Brücke und dem anschließenden Bereich unterhalb der selbigen	Durch den rechtsseitig der Diemel in unmittelbarer Nähe gelegenen Bahndamm werden die Überschwemmungsgebiete der Diemel stark eingeengt. Zusammen mit der Brücke entsteht hierdurch eine Beeinträchtigung der Leistungsfähigkeit, welche bei Beseitigung den Wasserspiegel im OW der Brücke senken würde. Hierzu ist insbesondere eine Untersuchung vorab, zur Realisierung & Verhältnismäßigkeit, einer solchen Maßnahme durchzuführen.		<input type="checkbox"/>
332	von km: 28,4                      bis km: 28,8			

## HWRM-Plan Diemel/Weser

### Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt: 9

Gemarkung: Lamerden

Gemeinde: Liebenau

Gewässer: Diemel

von [km]: 27,9 bis [km]: 29,3

Länge [km]: 1,4

9_4	Individueller Objektschutz	Entlang der Diemel sind vereinzelt Objekte von Hochwasser betroffen. Die Hochwassergefahren- und risikokarten bieten den Betroffenen gute Informationsgrundlagen die Notwendigkeit individuellen Objektschutzes zu prüfen und diesen erforderlichenfalls zu realisieren. Bauliche Ausführungsvarianten von Objektschutzmaßnahmen (z.B. druckwasserdichte Fenster, Dammsysteme, Dammbalkenverschlüsse, druckwasserdichte Verschlussysteme für Wandöffnungen) sind in den gängigen technischen Regelwerken und Merkblättern beispielhaft erläutert und Bezugsadressen und Ausführungsfirmer genannt. Hinweise hierzu geben überdies die Ansprechpartner bei den Kommunen und die obere und untere Wasserbehörde.		<input type="checkbox"/>
351	von km: 28,4 bis km: 29,3	Möglicherweise können technische Objektschutzsysteme aber bereits durch frühzeitige Informationsvorsorge in Kombination mit Maßnahmen der Verhaltensvorsorge (zumindest teilweise) entbehrlich werden. Auch individuell Betroffene sollten daher alle Möglichkeiten des Hochwasserrisikomanagements im Blick haben.		
9_5	Schutz der Kläranlage durch Objektschutzmaßnahmen	Die Kläranlage ist durch Durchlässe im Bahndamm bei einem HQ100 und HQExtrem vom Hochwasser betroffen. Durch einen Verschluss der Durchlässe im Bahndamm bei einem Hochwasserfall ist ein kostengünstiger Schutz der KA gewährleistet. Denkbar ist z.B. ein Dammbalkenverschluss.		<input type="checkbox"/>
352	von km: 27,9 bis km: 27,9			